

Zimmerbrände: Gefahr einer Blausäure-Vergiftung

Bei Wohnungsbränden, vor allem wenn es sich um Schmelzbrände handelt, kann neben Kohlenmonoxid und Lungenreizstoffen auch Blausäure in tödlichen Konzentrationen frei werden. In diesem Fall muß eine sofortige Antidot-Therapie mit 4 DMAP die bisher übliche Sauerstoffbeatmung und Auxiloson-Dosier-Aerosol-Gabe ergänzen. Ein einfacher Schnelltest am Unfallort macht bei Bewußtlosen eine gezielte Therapie möglich. Da sich 80 Prozent aller Schmelzbrände in den Nachtstunden ereignen, ist das Anbringen eines optoelektrischen Rauch-Warngeräts in gefährdeten Zimmern mindestens ebenso wichtig wie die Ausstattung der Notarztwagen mit Gasspürgerät und Antidoten.